

Nachlese zur Jahresausstellung „Götterwelten. Tempel – Riten – Religionen“

JULIA POLLERES UND HEIMO DOLENZ

Von 9.3. bis 11.11.2007 wurde die vom Leiter der Abteilung kuratierte Sonderausstellung „Götterwelten. Tempel – Riten – Religionen“ im Landesmuseum gezeigt.

Die künstlerische-gestalterische Überarbeitung des Gesamtkonzeptes übernahm Herr Mag. (FH) Matthias Nolz (Klagenfurt), die Ausmodellierung der Statuen der Isis Noreia ist Herrn Emil Vallant-Jopov (Klagenfurt) zu verdanken. Herr Walter Rudnik (Rohnsdorf) widmete sich der Gestaltung zweier Holzschnitzwerke. Die Ausführung der aufwendigen Installationen und deren Aufbau hingegen erfolgte durch Herrn Johann Mack mit Unterstützung von Herbert Dritschler und Andreas Stadler. Der Restaurator des Landesmuseums, Herr Gernot Brunner, fertigte Abgüsse zahlreicher Statuen und Reliefs an, die anschließend durch Leopold Ehrenreicher ihre, antiken Vorbildern nachempfundene, Farbigkeit erhielten.

Frau Mag. (FH) Iris Mairer ist die Gestaltung anspruchsvoller Computergraphiken und Filmsequenzen der in der Ausstellung gezeigten Tempel zu verdanken.

Die Sonderschau hatte mehrere Themenschwerpunkte: Im ersten Raum wurden norisch-keltische Kulte in Form der

schriftlichen Überlieferung auf Weihealtären präsentiert. Neueste Forschungsergebnisse zu gallo-römischen Umgangstempeln im In- und Ausland wie am Frauenberg, am Burgstall bei St. Margarethen im Lavanttal, auf der Gurina und in Celje fanden ihren Platz innerhalb eines nachgebauten Heiligtums.



Abb. 1: Idealrekonstruktion des Forumstempels am Magdalensberg in Periode II. Graphik I. Mairer



Abb. 2: Raum I mit gallo-römischer Umgangstempel. Aufn. K. Allesch



Abb. 6: Katalogumschlag. Aufn. LMK

Niederösterreichischen Landesmuseum zur Verfügung gestellt wurde. Um diese gruppiert wurden sämtliche Weihealtäre aus dem Nemeseum von Virunum sowie die beiden Weihereliefs im Original und als bemalter Abguss präsentiert.

Schon wegen des großen materiellen Aufwandes wurde die Schau als Wanderausstellung konzipiert. Sie soll im nächsten Jahr im Landesmuseum in Cilli/Celje gezeigt werden.

Der aufwendig gestaltete und über 200 Seiten starke Katalog (Abb. 6) mit einer Auflage von 500 Stück war leider bereits während der Ausstellung vergriffen. In dem Begleitband präsentiert der Kurator gemeinsam mit renommierten Fachkollegen aus dem In- und Ausland (W. Artner, P. Gamper, St.

Groh, H. Sedlmayer, R. Krempuš, A. Gaspari, M. Novšak, P. Scherrer, F. Glaser und G. Hamernik) umfassend die einheimisch-keltische sowie die römische Religion in Noricum, insbesondere die aktuellen Forschungsergebnisse. Das Layout ist Frau S. Gschwind (Klagenfurt) zu verdanken.

Am 8.3.2007 fand die feierliche Eröffnung durch A. Gunzer, Kulturstadtrat von Klagenfurt statt. Dir. Dr. F. Leitner begrüßte die Gäste und Kurator Univ.-Doz. Dr. H. Dolenz sprach zum Anliegen der Ausstellung. Die Feier wurde umrahmt von Live-Musik durch die Gruppe Musica Romana und einer künstlerischen Darbietung der Schülerinnen des Europagymnasiums Klagenfurt unter der Leitung von Frau Mag. R. Glas (Amici Linguae Latinae). Dabei führten diese einen Weihe-



Abb. 7: Eröffnung. Aufn. K. Allesch



Abb. 8: Gruppe „Musica Romana“ bei der Eröffnung. Aufn. K. Allesch

tanz nach antiken Ritualen auf, wobei sich der oberste Gott Jupiter die schönste Dame aus dem Publikum aussuchte und diese in den Olymp entführte. Anschließend führte der Kurator durch die Ausstellungsräume. Den Besuchern wurden kulinarische Genüsse basierend auf überlieferten, antiken Rezepten geboten.

Bereits am 7.3.2007 wurde eine von zahlreichen Medienvertretern besuchte Pressekonferenz zur Ausstellung abgehalten. Die Presse widmete der Sonderschau zahlreiche Artikel, so

- die Kronenzeitung am 8.2.: Götterwelten in Klagenfurt, S. 26;
- die Kleine Zeitung am 9.3.: Im norischen Garten der Götter, S. 72-73;
- die Kronenzeitung am 9.3.: Götter treiben's bunt, S. 37;
- advantage Nr. 39 im März 2007: Götterwelten. Tempel – Riten – Religionen, S. 30-32;
- die Kärntner Tageszeitung am 15.3.: Nicht weiß, sondern Fleisch, Blut und Gold, S. 24-25;
- die Kärntner Woche Ausgabe 14 am 20.3.: Die Götterwelten, S. 62

Zudem berichtete der ORF Kärnten am 7.03. über die Schau: Die Götter der Antike.

Die museumspädagogische Abteilung des Hauses gestaltete ein umfangreiches Begleitprogramm, in dem SchülerInnen in die Welt der Götter eintauchen und sich kreativ entfalten konnten. Es fanden Workshops zur antiken Freskenmalerei statt, wo zuerst Farben nach dem Vorbild der Römer selbst hergestellt wurden und die beim Malen entstandenen Kunstwerke mit nach Hause genommen werden konnten. Beim Mosaikworkshop hatte man die Möglichkeit, ein Mosaik aus bunten Glassteinchen zum Thema keltische und römische Götter zu gestalten.

Am 8. und 9.10.2007 nutzten drei Schulklassen das Angebot eines Improvisationstheater-Workshops („Helden, Götter und der ganze Rest...“) mit dem Theaterpädagogen Olaf Heuser. Dort konnten die Schüler spontan Geschichten erfinden, in denen sie Menschen, Helden und Götter spielten. Der Workshop stieß auf große Begeisterung beim Lehrpersonal, da es gerade in dieser Altersgruppe schwierig ist, die Schüler zu motivieren. Am pädagogischen Rahmenprogramm nahmen insgesamt 32 Schulklassen mit 546 Schülern und Schülerinnen teil.

Die Gesamtbesucherzahl im Landesmuseum während der Ausstellung betrug mehr als 23.000.

Begleitend zur Ausstellung wurden in Kooperation mit der Humanistischen Gesellschaft Klagenfurt zwei Fachvorträge renommierter Forscher abgehalten. Univ.-Prof. Dr. O. H. Urban (Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Wien) sprach am 4.5.2007 über „Kult und Götterwelt der Kelten in Gallien“. Am 9.11.2007 widmete sich Dir. HR Dr. K. Gschwantler (KHM Wien, Antikensammlung) dem Thema: „Der Jüngling vom Magdalensberg“.

Während der Ausstellung fanden ca. 30 Fachführungen durch den Kurator statt, darunter: LR G. Dörfler (7.3.); Mitarbeiter des LMK (13.3.); Blickpunkt Mittelkärnten (Dr. N. Neubauer; 16.3.); Humanistische Gesellschaft Kärnten (16.3.); Bundesdenkmalamt (HR Dr. C. Farka; 20.3.), Landesmuseum Joanneum (Dir. Dr. A. Muchitsch und Univ.-Doz. Dr. U. Steinklauber, 22.3.); Geschichtsverein für Kärnten (30.3.); ORF-Pensionisten (Ing. R. Wrann; 12.7.); Slowenische Akademie der Wissenschaften Ljubljana (Doz. Dr. J. Horvat; 7.8.); Slowenisches Nationalmuseum (Dir. Dr. P. Kos und Dr. M. Šašel Kos; 12.9.); zudem wurden mehrere Kuratorenführungen (5.7., 20.8. und 11.10.) für ein breiteres Publikum abgehalten.

Anschriften der Verfasser

*Univ.-Doz. Dr. Heimo Dolenz, MA
Landesmuseum Kärnten
Archäologischer Park Magdalensberg
Magdalensberg 15
A-9064 Pischeldorf
heimo.dolenz@landesmuseum-ktn.at*

*Dr. Julia Polleres
Landesmuseum Kärnten
Archäologischer Park Magdalensberg
Magdalensberg 15
A-9064 Pischeldorf
julia.polleres@landesmuseum-ktn.at*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2007](#)

Autor(en)/Author(s): Polleres Julia, Dolenz Heimo

Artikel/Article: [Nachlese zur Jahresausstellung "Götterwelten. Tempel - Riten - Religionen".
91-94](#)